

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

November 2013

solidarisch?

Ökumenische FriedensDekade

10.-20. November 2013



In dieser Ausgabe:
FriedensDekade 2013 | 45 Jahre Nürnberger Gospelchor |
Buß- und Betttag | Seelsorgekurs am Klinikum |
Wahlanmerkungen | Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

das Ende des Kirchenjahres bestimmt in unseren Gemeinden den Monat November. Friedensdekade und Buß- und Betttag laden ein zum Nachdenken und zum Sinneswandel.

Die Gottesdienste am Ewigkeitssonntag bringen uns die Verstorbenen des vergangenen Jahres in Erinnerung.





Angenehm sind diese Themen vielleicht nicht, aber doch so nötig, wenn wir das Leben in seiner Tiefe erfahren wollen.

Die Advents- und Weihnachtszeit wirft ihre Schatten voraus. Es beginnt die Suche nach den Kindern, die beim Krippenspiel mitmachen, und der Adventsmarkt belebt den Heinrich-Böll-Platz (S. 6) am 30. November. Kommen Sie nicht nur zum Markt, sondern auch zur Adventsandacht um 16.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche. Die Gottesdienste zum 1. Sonntag im Advent sind in allen Gemeinden etwas Besonderes, und zu den Adventsandachten im Dezember laden wir aus gutem Grund schon jetzt auf Seite 17 ein.

Einen gesegneten Novembermonat wünsche ich Ihnen und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe von „Evangelisch in Langwasser“.

Ihr Erwin Schuster

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Daniel Szemeredy	3
45 Jahre Nürnberger Gospelchor... 4	
Buß- und Betttag	
Seelsorgekurs	5
Wahlanmerkung	
Adventsmarkt	6
Angebote für Langwasser	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Herzliche Glückwünsche	29-30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelbild: Szemeredy / Rücktitelmontage Szemeredy

solidarisch?

So fragt die ökumenische Friedensdekade vom 10. bis 20. November in ganz Deutschland kurz und knapp. Solidarität wird in vielen Veranstaltungen und Gottesdiensten in Frage gestellt und weiter ins Gespräch gebracht.

„Solidarität (abgeleitet vom lateinischen solidus für gediegen, echt oder fest; Adjektiv: solidarisch) bezeichnet eine, zumeist in einem ethisch-politischen Zusammenhang benannte Haltung der Verbundenheit mit – und Unterstützung von – Ideen, Aktivitäten und Zielen anderer. Sie drückt ferner den Zusammenhalt zwischen gleichgesinnten oder gleichgestellten Individuen und Gruppen und den Einsatz für gemeinsame Werte aus (vgl. auch Solidaritätsprinzip).“ (Quelle: wikipedia)

Nach der Bundestagswahl noch ohne Regierungsvereinbarung für die nächsten vier Jahre, nach den schrecklichen Nachrichten über die vielen Toten vor Lampedusa, nach den Erfahrungen, dass immer weniger Menschen in Deutschland immer größeren Anteil haben am Gesamtvermögen, stellt sich tatsächlich die Frage: Wie solidarisch will unsere Gesellschaft sein? Oder: Wie solidarisch kann unsere Gesellschaft sein, ja kann die Weltgesellschaft sein?

842 Millionen Menschen auf der Welt bekommen regelmäßig nicht genug zu essen, das sind rund zwölf Prozent der Weltbevölkerung. Seit 1990 ist die absolute Zahl der Hungernden dennoch um 17 Prozent gesunken. Aber: Bleibt es bei dieser Entwicklung, werden die Millenniumsziele der Vereinten Nationen verfehlt. Die UN hatten sich das Ziel gesetzt, zwischen 1990 und 2015 die

Zahl der Menschen zu halbieren, deren Einkommen nicht zur eigenen Ernährung ausreicht. Davon ist man zur Zeit meilenweit entfernt.



Die Friedensdekade 2013 will zur Solidarität aufrufen von mir zu dir wie auch im großen, globalen Maßstab. Solidarität, feste, verlässliche Verbundenheit zwischen allen Menschen dieser Welt ist dabei kein beliebiges Anliegen neben vielen anderen. Solidarität ist nicht nur ein Kampfbegriff der Arbeiterklasse. Solidarität ist schlicht der Auftrag Gottes an uns Menschen:

»Wie lange wollt ihr unrecht richten und die Gottlosen vorziehen? Schaffet Recht dem Armen und der Waise und helft dem Elenden und Bedürftigen zum Recht. Errettet den Geringen und Armen und erlöst ihn aus der Gewalt der Gottlosen.« So ruft Gott selbst im Psalm 82 und begründet damit den geistlichen Rechtsanspruch der Armen und Bedürftigen auf Unterstützung.

Gottes Anspruch und Zuspruch feiern wir im **Ökumenischen Gottesdienst zur Friedensdekade** am Mittwoch, **13. November, um 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** (Zugspitzstr. 201).

Am Samstag, 16. November, startet um 14 Uhr der Ökumenische FriedensWeg in der Nürnberger Innenstadt vom Lorenzer Laden (Lorenzer Platz 8) und wird die Frage nach der Solidarität aufnehmen.

Gebe Gott, dass aus der Frage nach Solidarität die Tat der Solidarität sich findet.

Daniel Szemeredy



45 Jahre voller Gospel: Workshop und Konzert



Der Nürnberger Gospelchor feiert sein 45-jähriges Jubiläum mit einem offenen **Gospel-Workshop** und lädt dazu **vom 1.-3. November in die Paul-Gerhardt-Kirche** ein.

Unser Zuhause ist eigentlich die Passionsgemeinde, da aber dort im gleichen Zeitraum die Theatergruppe aktiv ist, haben wir in der Paul-Gerhardt-Gemeinde Unterschlupf gefunden. Wir blicken zurück auf 45 Jahre Gospelchor, die hauptsächlich durch Gerhard Albrecht geprägt worden sind. Seit zwei Jahren singen wir in seinem Sinne weiter und auch wenn wir ihn sehr vermissen, sind wir ihm über den Gospel verbunden.

Für unseren Workshop haben wir zwei hervorragende Musiker aus der Gospelszene gefunden:

- Mona (Remona Fink), die Gospelmama aus der Oberpfalz mit 25 Jahren Büh-

nenerfahrung,

- Mäx, begnadeter Pianist, u.a. Los Dos y Companeros.

Beide zusammen leiten/coachen seit vielen Jahren den sehr erfolgreichen Gospelchor „Hope and Joy“ aus Weiden.

Der Workshop ist für jeden geeignet, ob erfahrener Chor- oder auch nur Badewannensänger. Interessierte können sich noch unter: [workshop@nuernberger-gospelchor](mailto:workshop@nuernberger-gospelchor.de) anmelden.

Am Sonntag, **3. November**, um **16 Uhr**, werden wir in der **Paul-Gerhardt-Kirche** im Rahmen eines Konzertes das Ergebnis präsentieren, ergänzt mit Songs aus unserem Chor-Repertoire und Monas Solo-Programm. Der Eintritt ist frei.



FOTOS: Simon Malik

Buß- und Betttag am 20. November Wann lebst du?

Wann lebst du?

Nur in den Zeiten, die frei sind von Arbeit und Pflicht? Erst dann, wenn dein Leben nicht mehr so stressig ist wie jetzt? Lebst du nur in der Zeit oder hast du eine Ahnung davon, wie dein Leben in die Ewigkeit hineinreicht?

Wann lebst du?

Gehörst du zu jenen, die das Gefühl haben, sie leben nicht selbst, sondern „werden gelebt“? Wer und was bestimmt deinen Alltag und dein Leben?

Wann lebst du?

Partner,
Kind,
Kollegen
Freunde

...

Wer ist mein Gegenüber, wer ist mein Du?

Auch wenn der gesetzliche Feiertagsschutz verloren gegangen ist, feiern wir in unseren Gemeinden den Buß- und Betttag.

Wann? Am Vormittag und am Abend des Buß- und Bettages (siehe S. 16 und 17).

Erwin Schuster

Ehrenamtlich in der Krankenhauseelsorge

„Jeder Tag im Krankenhaus ist für mich eine neue Herausforderung, ich weiß nicht, was sich hinter der Tür verbirgt“. So beschreiben Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge ihre Erfahrungen. Über 20 Frauen und Männer sind zur Zeit im Nordklinikum und Südklinikum als ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen im Einsatz.

Der neue Ausbildungskurs 2014 ist erstmals ein gemeinsamer ökumenischer Kurs für das Nordklinikum und das Südklinikum; er beginnt mit einem Kurswochenende im Februar und endet mit einem Wochenende im Juli 2014. An 16 Abenden und einem Kurstag werden die acht Teilnehmenden nachdenken über Gefühle, Krankheit und Glaube, werden seelsorgerliche Gespräche einüben und in der Gruppe erarbeiten, was

Seelsorge bedeuten kann.

Ein **Informationsabend** zum Kurs findet **am Dienstag, 19. November, um 19 Uhr im eckstein, Burgstraße 1-3, Raum 4.02** statt.

Den Prospekt, der detailliert über den halbjährigen Kurs Auskunft gibt, finden Sie am Schriftenstand vor der Kapelle im Südklinikum bzw. in der Kapelle des Nordklinikums oder in Ihrer Pfarrgemeinde. Sie können ihn sich zuschicken lassen unter Tel: 398-5011 oder im Internet ansehen: <http://www.klinikum-nuernberg.de/seelsorge.html>

Die Kursleiter Pfarrer Richard Schuster und Pastoralreferentin Sybille Schweiger-Krude freuen sich auf Ihr Kommen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.



Wahlanmerkungen Langwasser



Zwei denkwürdige Wahlen liegen hinter uns. Am 15. September gewann die CSU die absolute Mehrheit im bayerischen Landtag wieder und einen Sonntag später zog die Union aus CDU/CSU mit Abstand als stärkste Fraktion in den Bundestag ein. Allerdings ging ihr der Wunschpartner FDP verloren, die erstmals in der Geschichte der Republik nicht mehr in den Bundestag gewählt wurde. Noch hat die Bundesrepublik Deutschland keine neue Regierung. Die Koalitionsverhandlungen mit den möglichen Partnern SPD oder Bündnis 90/Die Grünen ziehen sich hin.

Beide Wahlen lieferten jeweils leicht gestiegene Wahlbeteiligungen, aber die Landtagswahl verzeichnete mit 63,6% die drittschlechteste Beteiligung seit 1946 (2003: 57,1%; 2008: 57,9%) und die Bundestagswahl mit 71,5% die zweit-schlechteste seit 1949 (2009: 70,8%). Die schlechtesten Ergebnisse lieferten jeweils die Wahlen zuvor. Das neue Jahrtausend war beteiligungsmäßig kein Gewinn für die Demokratie in Deutschland.

Umso bedenklicher, dass in unserer Großstadt Nürnberg die ohnehin schon niedrigen Wahlbeteiligungen jeweils noch deutlich unterschritten wurden: zum Landtag 58,2%

(-5,4%) und zum Bundestag 66,9% (-4,6%). Noch bedenklicher ist allerdings, dass in allen vier Teilen Langwassers die Wahlbeteiligungen noch unter dem Stadtwert lagen: Nordwest (Dietrich-Bonhoeffer) LT 50,9% BT 61,6%, Nordost (Martin-Niemöller) LT 53,7% BT 65,1%, Südost (Paul-Gerhardt) LT 44,4% BT 55,1% sowie Südwest (Passion) LT 52,3% BT 62,3%. In allen Langwasser-Quartieren sank die Wahlbeteiligung gegenüber der Vorwahl gegen den Bayern- bzw. Bundestrend weiter mit Ausnahme der Bundestagswahl im Südwesten, wo sich der Wert um einen Zehntelpunkt nur leicht verbesserte.

Das älteste Langwasserviertel Südost (Paul-Gerhardt) beteiligte sich jeweils am schlechtesten und erreichte im Stadtvergleich die achtschlechteste Beteiligung von 97 Bezirken.

Das sind schlechte Zahlen für die Demokratie und für Langwasser. Bürgerbeteiligung aber darf nicht aufgegeben werden. Engagieren Sie sich! Bringen Sie sich ein - nicht nur alle vier oder fünf Jahre. Wir Kirchengemeinden freuen uns über Ihr Engagement - und dann werden die Wahlbeteiligungen aus gelebter Verantwortung auch wieder steigen. Daniel Szemerédy

Adventsmarkt auf dem Heinrich-Böll-Platz

Wenn sich der Heinrich-Böll-Platz am 30. November von 13 bis 19 Uhr wieder in eine adventliche Budenstadt verwandelt, werden auch wir vier evangelischen Kirchengemeinden mit unserem Stand vertreten sein. Die Konfitüre ist zum Teil schon gekocht und die Plätzchen werden ganz frisch gebacken. Der Erlös ist dieses

Jahr für die Ökumenische Wärmestube bestimmt. Für die musikalisch adventliche Stimmung sorgt unter anderen um 16 Uhr das Posaunenensemble PG Brass. Um 16.30 Uhr läuten die Glocken der Paul-Gerhardt-Kirche die ökumenische Adventsandacht ein - ca. 20 Minuten „adventlicher Seelenstärkung“.

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
 Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
ORGELUNTERRICHT nach Absprache
 Kantor Martin Schiffel (09122/63 51-0)
 kirchenmusik@evila.de

POSAUNENCHOR - PG-BRASS
 Otto Gittel (8 93 85 24)
 Montag, 19 Uhr, PG-Saal
 Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
 Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
JUNGLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
 Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
 Kontakt: Peter Ludwig (457760)
 Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE
 • MEDITATIVES TANZEN
 Griet Petersen (814 93 80)
 Donnerstag, 14. November, 20 Uhr, DBK
 • HERZENSGBET
 Renate Neubauer (86 83 86),
 Pfr. Erwin Schuster
 Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET
 Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER
 jeden letzten Do. im Monat, 29. Oktober und 28. November - jeweils 15 - 16.30 Uhr,
 kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Unsere
 Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
 Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg
 www.diakonie-langwasser.de
 E-Mail: info@diakonie-langwasser.de
 Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)
 Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
 SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt
 der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

DIAKONISCHER HELFERKREIS
 Montag, Glogauer Str. 23, Termin und Programm siehe Gemeindeteil PGK
 Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION IM GRETE-EPELEIN-HAUS
 Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)
 • GEDÄCHTNISTRAINING
 Montag 14-15 Uhr und
 Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
 • SITZGYMNASTIK
 Donnerstag 9-10 Uhr
 • BETREUUNGSGRUPPE FÜR DEMENZKRANKE
 Dienstags 10-13 Uhr und
 Freitag 14-17 Uhr
 • ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ
 jeden 1. Freitag im Monat,
 14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
 • SENIOREN-STAMMTISCH
 für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
 Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE
 Büro der Martin-Niemöller-Kirche
 Annette-Kolb-Str. 57
 • Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
 Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr
 • HELFFEN VON HERZEN - Beratung für Menschen mit Migrationserfahrung
 Anna Kloos (98 11 92 08)
 Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr

30. Oktober bis 5. November: Besuch aus Ludlow

Wir freuen uns auf die Freunde aus Ludlow! Nachdem ich im Juni 2012 mit Kolleginnen und Kollegen aus unserem Dekanat Nürnberg-Ost in der Partnergemeinde herzlich empfangen wurde, nachdem ich am 11. November des vergangenen Jahres als Gastprediger zu den Gedenkfeierlichkeiten des „Armistice Day“ (Waffenstillstandstag – Ende des 1. Weltkrieges; dem deutschen Volkstrauertag vergleichbar) nach Ludlow eingeladen wurde, und nachdem wir mit einem Omnibus voller Nürnberger am 12. Juni dieses Jahres dort herzlich empfangen

wurden, dürfen wir nach geraumer Zeit wieder Gastgeber sein.

Die achtköpfige Delegation wird angeführt von Reverend Jürgen Bridstrup, der seit einigen Jahren als anglikanischer Ruheständler in Ludlow lebt und dort im Partnerschaftskomitee aktiv ist. Nicht nur sein Name ist deutsch, seine Herkunft auch. Seine kirchliche Heimat und sein Lebensmittelpunkt sind schon in jungen Jahren England geworden.



Am 3. November wird Rev. Bridstrup im Gottesdienst von Paul-Gerhardt predigen. Am 1. November laden wir die Gemeinde zum Begegnungsabend und hoffen auf gute Gespräche. Mehrere unserer Gäste sprechen Deutsch.

Hans-Willi Büttner

Begegnung mit Gästen aus Ludlow

Freitag, 1. November, 19 Uhr,

Paul-Gerhardt-Saal im Gemeindezentrum Glogauer Straße 23.

Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Herzliche Einladung zur Pflege und Auffrischung einer alten Gemeindepfartnerschaft!

Vormerken - Vormerken - Vormerken

10. bis 17. Juni 2014
Schlösser der Loire und mehr

Pfarrer Büttner bereitet zusammen mit Pfarrer Posielek von der kath. Gemeinde Menschwerdung Christi eine achttägige Reise ins historische Herz Frankreichs vor.

Näheres im nächsten Gemeindebrief!

Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart

Ewigkeitssonntag, 24. November, 17 Uhr

Ein besonderer musikalischer Leckerbissen wartet auf die Gemeinde:

Die Kantorei Langwasser hat sich für das alljährliche Oratorienkonzert die Totenmesse von Mozart (1756 - 1791) vorgenommen. In den letzten Jahren seines Lebens hat sich Mozart verstärkt der Kirchenmusik zugewandt, so dass der Auftrag, ein Requiem zu komponieren, ihm vermutlich ganz gelegen kam. Mozart verstarb jedoch, ehe er dieses Werk vollendet hatte, und so ist dieses nur als Fragment erhalten. Auffällig ist die Orchesterbesetzung, der die hohen Holzbläser und die Waldhörner fehlen. Dadurch erhält das Werk einen dunklen, mitunter dramatischen Klangcharakter.

Das Kammerorchester bringt vor dem Requiem die Symphonie g-Moll KV 183 von Mozart zu Gehör. Sie entstand 1773 in Salzburg, Mozart war gerade mal 17 Jahre alt. Außergewöhnlich ist ihre Tonart, denn nur zwei der 41 Symphonien des Komponisten stehen in Moll.

Als Solisten singen unter der Leitung von Martin Schiffel

Irène Lepetit-Mncisz, Sopran

Karin Steer, Alt

Victor Chiering, Tenor und

Kurt Schober, Bass.

Karten zu 14 € (Schüler/Studenten 8 €) erhalten Sie ab 4. November im Pfarramt der Paul Gerhardt-Kirche und an der Abendkasse.

Cornelia Schiffel und Ingrid Warm

Festlicher Gottesdienst am 1. Advent

Als unsere Kirche eingerichtet wurde, sah der Architekt Reichel ein sehr schmales Leseput vor, das sich schnell als unzweckmäßig erwies. Der Mesner und Hausmeister, Herr Johrend, erbot sich, provisorisch ein Leseput zu zimmern. Groß wurde es, mit Rollen versehen und mit Kreuzen auf drei Seiten. Man sieht die genaue Arbeit und schätzt die Phantasie, die Herr Johrend auf die Gestaltung verwendet hat.

Jetzt wurde es Zeit für ein neues Leseput, das sich harmonisch in den sakralen Altarraum unserer Kirche einfügt. Einige Beratungen des Kirchenvorstands und des zuständigen Ausschusses waren nötig, um Form, Material und Standort zu beraten und zu beschließen.

Schließlich wurde der Künstler Hubertus Hess damit beauftragt, dieses neue Pult zu gestalten. Es wird seinen festen Ort an den Altarstufen haben, kann aber bei Bedarf abgebaut und weggestellt werden. Das neue Pult ist Gegenstück zur Kanzel und hat sein eigenes Gewicht, ohne den Raum zu dominieren. Form und Farbe fügen sich gut ein.

Im gleichen Stil und vom gleichen Künstler ist der Kerzenständer für die Osterkerze gestaltet.

Bitte kommen Sie zur Einweihung und nehmen Sie sich auch Zeit für den anschließenden Empfang im Gemeindehaus. Herr Hubertus Hess, der Künstler, wird auch teilnehmen.

Gerhard Werner



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 4. November: Wir gehen in die Montagnachmittag-Vorstellung des **Filmkunsttheaters Casablanca**
Montag, 2. Dezember, 17 Uhr: **Feierabendmahl mit Pfrin Karola Glenk**

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Mittwoch, 13. November, 15 Uhr: **Kennenlernen und Verkostung von Kaffeespezialitäten**
in der Kaffeeboutique Gebersdorfer Str.
Abfahrt an der ARAL Tankstelle 14.30 Uhr, Kosten noch nicht bekannt.
Anmeldung bis Samstag, 9. November, bei Irene Schäfer Tel. 803888

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit **Pfarrer Werner**
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht in den Ferien)
15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENSTMITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (899431)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

mit Pfarrer Volker Saueremann
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

ÖKUMENISCHER HAUSKREIS

Kontakt: Pfarrer H.-W. Büttner (80 30 44)
Montag, 18. November, 20 Uhr, Goldberger Str. 21 bei Fam. Kratzer

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK.
Kontakt: Erika de Boer (80 87 84)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
Ingrid Eisenried (89 99 89), Gudrun Raab (80 49 94)

WANDERGRUPPE

Samstag, 23. November: **Im Altdorfer Land**
Entenberg - Schrotsdorf - Engelthal (Mittag) - Entenberg (ca 11 km, 3 Std)
Kontakt: Werner Raitel (806814)



KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
Montag, 11. November, 19.30 Uhr, Glogauer Str.25

Im Rückblick:



Wie froh waren wir alle bei der Heimfahrt im Regen, dass wir zuvor einen schönen Tag in der alten Reichsstadt erleben konnten! Der Besuch im gotischen Dom mit den wunderbaren Glasfenstern, die Fahrt mit dem Regensburger City-Tour-Bähnchen durch die sehenswerte Altstadt mit vielen kleinen Märkten und bunten Angeboten



und Kabarett

Gemeindeausflug

fanden bei strahlender Sonne statt. Der Blick von der uralten steinernen Brücke über die Donau auf Dom und Stadtsilhouette beeindruckte uns alle. Nach dem Mittagessen in einem urigen Lokal besuchten wir in zwei Gruppen das Rathausmuseum, in dem der ständige Reichstag bis 1806 tagte. Am echten runden „grünen Tisch“ erfuhren wir viel über die spannende Regensburger Geschichte, später auch über das Justizsystem und die Methoden, mit denen man Geständnisse erpresste. Nach einem stärkenden Kaffee konnten wir uns noch im Weltkulturerbe- Informationszentrum „trocken“ die letzten Videos und Bilder anschauen.

Christa Rosenbusch



Kirchlich getraut wurden:

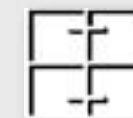


Daniel Rußin und Stephanie Rußin, geb. Amin, Goldweiherstr.
Wolfgang Muscat und Katrin Muscat, geb. Micklei, Habsburger Str.
Werner Schmidt und Stefanie Schmidt, geb. Virkus, Imbuschstr.



Getauft wurde:

Maximilian Lei, Oscar-von-Miller-Str.



Kirchlich bestattet wurden:

Martha Bogdanski, Giesbertsstr., 82 J.
Sigrid Woitas, Imbuschstr., 72 J.
Karl Wiesinger, Georg-Ledebour-Str., 83 J.
Hartmut Eberhardt, Glogauer Str., 75 J.



Buß- und Betttag 20. November

Gemeindefrühstück am Buß- und Betttag

Vor dem Gottesdienst kommen wir um 9 Uhr im Gemeindehaus zusammen. Mit anderen Christenmenschen setzen wir uns an den Tisch und lassen den Tag beginnen mit einer Wohlthat für Leib und Seele.

Um 10 Uhr gehen wir dann gemeinsam in die Kirche und feiern Gottesdienst.



Weil Kirche und Gemeindehaus in der Passionskirche belegt sind, laden wir die Kinder der Grundschule ein zum

Ökumenischen Kinderbibeltag

im Gemeindezentrum unserer katholischen Nachbargemeinde Zum Guten Hirten. Nähere Informationen werden noch über die ReligionslehrerInnen verteilt.

Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen am 24. November um 9 Uhr

Totensonntag nennen wir den letzten Sonntag des Kirchenjahres. Er ist dem Gedenken an unsere Verstorbenen gewidmet.

Ewigkeitssonntag nennen wir diesen Sonntag, weil wir darauf vertrauen, dass unsere Verstorbenen bei Gott in der Ewigkeit geborgen sind. Im Gottesdienst am 24. November verlesen wir die Namen der Gemeindeglieder, die im vergangenen Jahr

verstorben sind und entzünden am Taufstein für jede und jeden eine Kerze.

Alle, deren Trauer schon länger als ein Jahr währt, sind in diesem Gottesdienst ebenfalls willkommen. Wenn Sie möchten, können Sie in diesem Gottesdienst auch für Ihre Lieben eine Kerze entzünden und mit einem Gebet ihr trauerndes Herz Gott hinhalten.



1. Advent - Familiengottesdienst am 1. Dezember um 9 Uhr

Mit einem Familiengottesdienst feiern wir den ersten Advent.

Alle Kinder sind eingeladen unseren Taufstein zu schmücken und ihn zum Adventskranz werden zu lassen. Dann werden wir das erste Adventslicht entzünden.

Natürlich darf auch in diesem Jahr jeder wieder den Advents-Lichter-Kalender mit nach Hause nehmen.

In diesem Jahr passt der Kalender besonders gut, weil der 1. Advent auf den 1. Dezember fällt.

Religionspädagoge Peter Unrau



Mein Name ist Peter Unrau und ich bin 40 Jahre alt. Ist es nicht etwas spät für den Anfang, könnte man meinen. Das wäre nicht mein erster, würde ich dann entgegennehmen. Geboren in Omsk mitten in Sibirien habe ich zuerst eine medizinische Ausbildung gemacht. Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion machte ich mich als Buchhändler selbständig. Nach meiner Ankunft in Deutschland 1997 zählte das aber nicht. Ich musste ganz von vorne anfangen. Nach den Jahren der Suche, diversen Jobs und einer Ausbildung zum Übersetzer habe ich endlich begriffen, wonach ich die ganze Zeit gesucht habe: nach Gott. Von nun an wollte ich für Gott und für die Kirche arbeiten. Das hat mich ins Studium der Religionspädagogik gebracht, das ich im Juli erfolgreich absolvierte. Während der ganzen Studienzeit war ich (und bin es immer noch) in der Aussiedlerseelsorge bei der SinN-Stiftung aktiv. Das hat mir Erfahrungen gebracht, die ich gerne auch hier in Langwasser einsetzen würde.

Ich habe aber nicht nur Gott gefunden, sondern auch ein Mädchen, das ich seit 12 Jahren meine Frau nennen darf. Wir haben zwei Söhne, acht und drei Jahre alt, und das ist sicher noch keine endgültige Zahl. Also auch die Arbeit mit Kindern ist für mich ganz aktuell, und ich kenne sie nicht nur theoretisch, sondern erlebe sie rund um die Uhr. Mit meinem Hintergrund, meinen Erfahrungen und im Studium erworbenen Fähigkeiten hoffe ich eine Bereicherung für die Gemeinde zu werden. Im Gegenzug hoffe ich, dass meine Arbeit hier auch eine Bereicherung für mich sein wird. Ich hoffe, dass nach zwei Jahren, wenn ich wieder gehen muss, alle sagen können: Es war eine schöne Zeit, die wir zusammen verbracht haben.

Peter Unrau

Wanderwochen - ein wertvoller Beitrag

Zusätzlich zu den monatlichen Wanderungen gab es in den vergangenen Jahren eine Wanderwoche, in der wir verschiedene Gegenden kennenlernen durften. Dass dies möglich war verdanken wir unserer Dorle. Sie hatte die Idee eingebracht und an der Durchführung wesentlich mitgearbeitet. So konnten wir 13 Jahre lang mit vielen Wanderungen interessante und erlebnisreiche Tage verbringen. Ein Quartier bekamen wir immer in einer evangelischen

Freizeiteinrichtung der Diakonie. Die gemeinsam verbrachten Wochen waren eine Bereicherung und wir behalten diese Zeit immer in guter Erinnerung. Nochmals vielen Dank Dorle, auch dieser Lebensabschnitt muß einmal enden. Mit unseren Wanderungen im Nürnberger Land werden wir hoffentlich noch lange verbunden bleiben. Deine Wanderfreunde





Gruppen und Kreise

HERR, gib mir Geduld-
aber zackig!

Mi 9.00 Den Jahren Leben geben
6.11. Uhr Weihnachtssterne 2013



(mit Elfriede Keller und Ingrid Mehnert)
Anmeldung erforderlich

Mi 14.30 Junge Alte -
20.11. Uhr Wanderetappen auf dem Jakobsweg in Spanien.



Diavortrag mit Frau Au-müller
Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus

Di 9.15 Gymnastik,
und Gemeindehaus - Saal
10.30 (mit Helene Tippe)
Uhr nicht in den Ferien



Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus - Bühnen-
raum
(mit Susanne Stark)

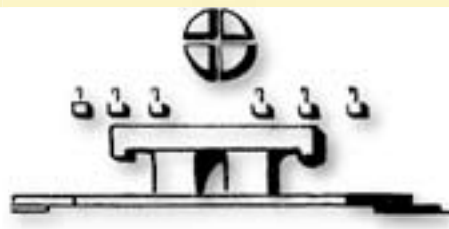


Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
5.11. Uhr Gemeindehaus
19.11. (mit Alfred Thumm und Erwin Schuster)

Mi 19.30 Weibsbilder -
27.11. Uhr Plätzchen packen für den Adventsmarkt



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Di 14.30 Frauenkreis -
12.11. Gedächtnistraining mit
Inge Reiß



Do 14.30 WIR-Frauen -
21.11. Uhr Thema noch offen



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß

Mo 20.00 Gospelchor - Chorprobe,
Uhr Gemeindehaus - Saal

Do 18.30 Singkreis
7.11. Uhr einfach schön singen
21.11. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster
(im Wechsel)



Di 20.00 Kirchenvorstand
19.11. Uhr Gemeindehaus
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30
17.11. Uhr Gottesdienst mit Kindern
Passionskirche

Nächste Tauftermine:
15. Dezember
19. Januar

Evang. Jugend Passionskirche Jugendraum im Gemeindehaus

Do Musik mit Kindern
16.00 Flötengruppe I
17.00 Flötengruppe II
Uhr mit Heidi Schiebl

Mi 19.00 J.V.P. - Jugendtreff im
Uhr Jugendraum
für Teens ab 13

Konfirmanden

Mi 18.00 Konfirmandenstunde im
Jugendraum
Sa Konfirmandentag der Pas-
sionskirche
23.11. Thema: Auf Leben und Tod



Trauungen

Andreas Schwab und
Inga Schwab, geb. Gebel

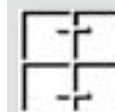
Jürgen Ludwig und
Nunziata Ludwig, geb. Pirosa

Gemeinde unterwegs

Sa 9.00 Gemeindegewandlung
16.11. Uhr Von Heidenberg ins
Aurachtal -
Treffpunkt:
Parkplatz Passionskirche
Anfahrt mit PKW
Die Wanderzeit beträgt
4 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche Gemeinschaft

So 19.00 Gottesdienst der
Uhr Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Gemeindehaus



Bestattungen:

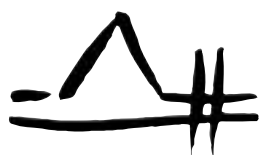
Gudrun Weiß,
Nötteleinweg, 75 J.
Christa Barton,
Delpstr., 83 J.
Helmut Barth,
Nötteleinweg, 80 J.
Anna Fleischmann,
fr. Görlitzer Str., 82 J



Taufen:

Ariella Hulap,
Bernstädter Str.
Alina Ludwig,
Franz-Reichel-Ring
Emma Davis,
Münsterberger Str.

Nov.



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Nov.

27.10.
22. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner



10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

27.10.
22. So. nach Trinitatis

31.10.
Reformationstag



18.00 Gottesdienst mit
Abendmahl zum
Reformationsfest
Joachim Habbe

31.10.
Reformationstag

3.11.
23. So. nach Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst mit Abend-
mahl – Reverend Jürgen
Bridstrup, Ludlow, und
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 Friedensgebet

3.11.
23. So. nach Trinitatis

10.
Drittletzter So.d.Kj.

9.00 Gottesdienst
Sabine Hirschmann

10.30 Gottesdienst
Sabine Hirschmann

10.30 Gottesdienst
Annette Schuck

9.00 Gottesdienst
Annette Schuck

10.
Drittletzter So.d.Kj.

17.
Vorletzter So.d.Kj.

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster
10.30 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

17.
Vorletzter So.d.Kj.

20.
Buß- und Betttag

10.00 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl
Joachim Habbe

19.00 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl (Wein)
Erwin Schuster

19.00 ökumenischer
Gottesdienst
J. Habbe / A. Grimm

20.
Buß- und Betttag

24.
Ewigkeitssonntag

9.00 Gottesdienst mit Abend-
mahl – Gedenken an die
Verstorbenen
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst –
Gedenken an die Verstor-
benen
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit Abend-
mahl (Saft) – Gedenken
an die Verstorbenen
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst mit Abend-
mahl – Gedenken an die
Verstorbenen
Joachim Habbe

24.
Ewigkeitssonntag

1.12.
1. So. im Advent

9.00 Familiengottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit Abend-
mahl zur Kirchweih
Hans-Willi Büttner und
Gerhard Werner

10.30 Familiengottesdienst
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 Friedensgebet

1.12.
1. So. im Advent

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

15. Nov.	15.15 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Hans-Willi Büttner
15. Nov.	16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Hans-Willi Büttner
20. Nov.	16.00 Uhr	im BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

**Adventsandacht in der Paul-Gerhardt-Kirche
30.11. 16.30 Uhr**

Adventsandachten in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

**4.12. 19.30 Uhr
11.12. 19.30 Uhr
18.12. 19.30 Uhr**



JubelKonfirmation am 13. Oktober
mit acht „Silbernen“, einem „diamantenen“ Konfirmanden
und Pfr. Friedhelm Beck

Foto: Weidmann

Israelreisefilm - 15. November um 19.30 Uhr

Die Männergruppe und der Frauentreff der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche laden am Freitag, 15. November, um 19.30 Uhr zum Filmvortrag mit Diskussion über eine Pilgerreise nach Jerusalem und Israel in die Kirche ein. Diese Reise fand im Mai 2013 statt. Organisiert wurde sie von unserem ehemaligen Pfarrer Friedhelm Beck zusammen mit seiner jetzigen Gemeinde in Lauf. Meine Frau und ich hatten die Möglichkeit, daran teilzunehmen und sind gerne bereit, nach dem Film Fragen zu beantworten. Soviel vorweg: Es war eine sehr bewegende Reise mit vielen, teils

sehr widersprüchlichen Informationen. Nicht nur der Besuch aus der Bibel bekannter Orte war sehr eindrucksvoll und berührend, sondern auch die schwierige politische Lage des Staates Israel hat uns nachdenklich gemacht.

Unser Filmemacher und Mitreisender Erich Hitz hat daraus einen Film auf höchstem inhaltlichem und ästhetischem Niveau geschaffen. Erich und seine Frau werden ebenfalls anwesend sein. Wie sagte Pfarrer Beck doch immer: „Ich lade Sie ein“. Lassen Sie sich von dieser Einladung verführen.

Berndt Krause

Foto: Krause



KinderBibelTag - 20. November

Am schulfreien **Buß- und Betttag** laden wir **von 9.30 bis 15.30 Uhr** wieder zu unserem Kinderbibeltag ein! Im Gemeindezentrum ist Platz für viele Schulkinder, die zusammen Lust haben, in biblische Geschichten „einzutauchen“, sie zu gestalten, zusammen zu spielen, zu singen.....

Natürlich haben wir uns auch diesmal ein spannendes Programm für euch überlegt. GesuchtGefunden heißt das Motto. Worum es geht? Auf jeden Fall um etwas sehr, sehr Kostbares!!

Die Anmeldungen sollten in euren Briefkästen angekommen sein - ihr könnt sie aber auch noch im Religionsunterricht oder im

Pfarramt erhalten. Auch eure Freunde und Freundinnen dürfen sich gerne anmelden, egal, ob sie zu unserer Gemeinde gehören oder nicht.

Es freut sich auf euch das Kibitags-Team mit Eurer Pfarrerin Griet Petersen



KIRCHE MIT KINDERN

MiniMartinsGottesdienst

Alle Kleinen und Großen hören am **15. November um 16.30 Uhr** in unserer Kirche von Sankt Martin, durch den Wärme und Liebe in dieser Welt mehr geworden sind. Wir wärmen unsere Herzen an seiner Geschichte und tragen die frohe Bot-

schaft mit unseren

Laternen (bitte mitbringen!) und durch unsere Lieder hinaus. Nach einem Weg rund ums Gemeindezentrum wartet dort eine kleine Stärkung auf uns.

Gottesdienst für Trauernde - 24. November

Im Sonntagsgottesdienst erinnern wir an jene Gemeindeglieder, die in der vergangenen Woche verstorben sind - damit die Gemeinde Anteil nehmen und in die Fürbitte mit einstimmen kann. Aber auch Wochen und Monate später ist nichts mehr wie vorher für die Trauernden. Deswegen werden die Namen aller Verstorbenen des vergangenen Kirchen-

jahres am **Ewigkeitssonntag** in der Mitte der Gemeinde noch einmal verlesen. Wer schon viel länger um einen lieben Menschen trauert oder jemanden vermisst, der nicht zu unserer Gemeinde gehörte, möge sich ebenso eingeladen fühlen.

Gottes Zuspruch in seinem Wort und in Brot und Kelch klingt in die Tiefen aller Trauer hinein.





Nachhaltigkeit umsetzen - Wissen braucht Handelnde

Passt mein Fußabdruck auf diese Erde? Hier kann ich es erfahren: www.footprint-deutschland.de

Der ökologische Fußabdruck zählt alle Ressourcen, die für den Alltag benötigt werden, und zeigt auf, wie viel Fläche benötigt wird, um all die Energie und Rohstoffe zur Verfügung zu stellen. Er stellt dafür die eigene CO₂-Bilanz und den Flächenverbrauch auf alle Menschen hochgerechnet dar. Gefragt wird nach Wohnen und Energie, Konsum, Ernährung und Verkehr. „Passender machen“ lässt sich der Fußab-

druck durch relativ einfach zu beachtende Dinge, z.B. nur regionales Essen; leben ohne Plastik; allgemein weniger, dafür länger haltbare Sachen kaufen; reparieren statt wegwerfen; verschenken, tauschen, leihen; Beachtung einiger wichtiger Siegel (z.B. das achteckige Biosiegel, Fairtrade, Mehrwegflasche oder blauer Engel).

Nachhaltigkeit bedeutet, durch Achtsamkeit ein verantwortungsbewusstes Leben führen, also den Planeten nicht zugrunde richten.

Friedrich Meier, Neuselsbrunn

Die Krippenspielproben beginnen

Du möchtest am Heiligen Abend mal ganz, ganz nah an der Krippe sein? Dann mach doch bei unserem Krippenspiel mit! Am Mittwoch, 27.11., um 16 Uhr starten die wöchentlichen Proben. Wir hoffen auf viele Kinder, die heuer (wieder) mitmachen

möchten! Eine Rolle findet sich garantiert für jede/n; Altersbeschränkungen gibt es nicht. Du musst nur regelmäßig zu den Proben kommen können.

Deine Heidi Esch und Pfr.in Griet Petersen



Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen

am **2. Dezember mit Pfr. Daniel Szemerédy**. Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Ökumenische FrauenLiturgie

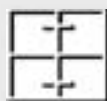
Freitag, 6. Dezember, Kapelle Paul-Gerhardt-Kirche

19.30 Uhr



Getauft wurden:

Artur Herzog, Neuselsbrunn; **Adrian Petz**, Stuißenweg



Kirchlich bestattet wurden:

Lilli Neumüller (89) Wettersteinstr. **Frieda Werner** (93) ehemals Wettersteinstr. 14

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 11.11.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 12.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenchor	Eduard Gradel	Montag	19.00 Uhr
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 6. + 27.11.	14.00 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 14.11.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 19.11.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanic	15.11. 22.11.	19.30 Uhr: Israelfilm Plätzchenbacken
Frauentreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	8.-10.11. 15.11.	Berlin-Fahrt 19.30 Uhr: Israelfilm
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	8.11. 15.11.	19.30 Uhr: Buddhismus 19.30 Uhr: Israelfilm
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	15.11. 27.11.	19.30 Uhr: Israelfilm 20.00 Uhr: nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Thaddäus Posielek, Pfr. Daniel Szemerédy	Dienstag 13.11. DBK	19.00 Uhr: Ök. Gottesdienst, anschl. Kreis
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 12.11.	20.00 Uhr
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn **Friede muss gewagt werden**, ist das eine große Wagnis und lässt sich nie und nimmer sichern.

Dietrich Bonhoeffer

Das erste Jahr Kinderkrippe Martin-Niemöller



„Die gehören jetzt schon dazu“ oder „Unsere Minis“ - das hören wir vom Team der Martin-Niemöller-Kindertagesstätte genauso oft wie auch: „Was, Sie haben auch eine Krippe? Das wussten wir ja gar nicht.“ Ein Teil von Ihnen sieht unsere Krippe einerseits schon als selbstverständlich, andererseits ist sie aber noch nicht in jedermanns Bewusstsein präsent.

Anfang Oktober 2012 eröffneten wir unsere Krippe mit zwölf Kindern im Alter von ca. einem bis zweieinhalb Jahren und im Laufe des Jahres kamen noch vier weitere Kinder dazu. Bald merkten wir schon, dass die Krippenbelegung wechselhafter ist als im Kindergarten. Eltern, die einen Krippenplatz suchen, melden sich teilweise gleich in drei oder vier Einrichtungen an, und das in einem großen Umkreis zu ihrem Wohnort. Natürlich geht die Krippenaufnahme, wie auch im Kindergarten, mit dem (Wieder-)Einstieg der Eltern in das Berufsleben einher. Junge Eltern sind auf einen Krippenplatz angewiesen, um überhaupt arbeiten gehen zu können. Sollte es aber mit dem Arbeitsplatz nicht so klappen, wie zuvor erhofft, können sich diese Eltern die Krippe meist gar nicht leisten, denn immerhin ist die Gebühr mehr als doppelt so teuer wie bei einem Kiga-Platz - ein Kreislauf, in dem man gefangen scheint. So

gab es auch bei uns einige Absagen nach Vertragsabschluss, sei es wegen des Verlusts eines Arbeitsplatzes, einem Umzug oder der Zusage einer nähergelegenen Krippe.

Ein fester „Kinderstamm“ blieb jedoch bestehen, und nach der Eingewöhnungszeit blühten die Kinder zusehends auf. Es wurde gespielt, gemalt, gebastelt, gebäckt, gesungen und vieles mehr. Natürlich war unser neu angelegter Garten eine willkommene Abwechslung und wurde so oft wie möglich genutzt. Sicherlich hat das eine oder andere Gemeindemitglied sich auch schon gefragt, wer des Öfteren die beiden riesigen Kinderwagen durch die Wohngebiete schiebt - ja, auch das waren unsere Krippenkinder mit dem Krippenteam. Damit Sie uns in Zukunft gleich erkennen, hängen seit diesem Jahr Schilder an den Wägen.

Aber auch unsere „Kleinen“ werden irgendwann groß und daher besuchten die „Großen“ der Krippe ab Juni einmal wöchentlich für ein bis zwei Stunden den Kindergarten, um sich mit den Kindern, dem Personal und den Räumlichkeiten anzufreunden. Dieses Eingewöhnungskonzept wird den Kindern helfen, den Übergang leichter zu bewältigen.

Und so verging das erste Jahr wie im Fluge und wir können rückblickend sagen, unsere Krippe ist für uns alle ein wirklicher Gewinn!

Michaela



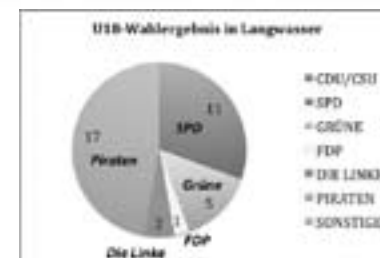
Möbler-Kolb



Ein besonderes ökumenisches Ereignis war Ende August bis Schul-anfang die Feier aller römisch-katholischen Gottesdienste in unserer Kirche während der Parkett-Renovierung in St. Maximilian-Kolbe. Zwar waren keine ökumenischen Sonntagsgottesdienste möglich, aber das ewige Licht brannte die ganze Zeit. Und es gab den besonderen Moment der Begegnung am Sonntag zwischen den Gottesdiensten im Foyer.

U18-Wahlen in Nürnberg

Zwei Tage vor der Landtagswahl und eine Woche vor der Bundestagswahl haben die Kinder und Jugendlichen in Deutschland ihre Stimme abgegeben und fiktiv den deutschen Bundestag gewählt. Eines der Nürnberger U18-Wahllokale befand sich in Langwasser im Jugendhaus Martin-Niemöller. Dort beteiligten sich 36 junge Menschen an der Wahl. Auch dort konnten „Die Piraten“ punkten. Den Jugendlichen vor Ort brannten besonders die Themen Legalisierung von Cannabis, Polizeigewalt und Hilfen für



Griechenland unter den Nägeln. Fast zwei Stunden diskutierten sie das Für und Wider, erzählten von ihren persönlichen Erfahrungen und nahmen die unterschiedlichen Positionen der Parteien-VertreterInnen zur Kenntnis













- von Politikverdrossenheit keine Spur! Und auch der Song, der im Vorfeld der U18-Wahl von jungen Besuchern des Jugendhauses Martin-Niemöller getextet wurde, zeigt, welche tollen Visionen junge Menschen haben: Gebt den Kindern und Jugendlichen mehr Macht!

Ökumenischer Frühschoppen

Fast 140 kleine und große Menschen erlebten „Die Reise des Reiskorns“ im Familiengottesdienst an Erntedank mit. Der anschließende ökumenische Frühschoppen mit dem eingestreuten Thema „Früh shoppen - aufgeweckt einkaufen“

brachte Menschen aus sechs Gemeinden zusammen.



	Evangelische Aussiedler-seelsorge	16. 11. 11 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	So 10.11.	Martini-Markt in Rosstal	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Frau Schiebl Tel. 92 33 053
	Frauentreff	Do 7.11. 19.30 Uhr	Bücherbörse	Frau Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 3.11. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchen-vorstand	Di 19.11. 19.30 Uhr	KV Sitzung	Pfr. Dr. Habbe Tel. 868022
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Frau Neubauer Tel. 86 83 86 Pfr. Schuster, E. Tel. 80 67 83
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 13.11. 14.30 Uhr	Basteln im Advent	Frau Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11 Uhr Do 19 - 21.30 Uhr		Frau Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	Di 15 - 17 Uhr		Fr. Elliger-Klein Tel. 81 13 16

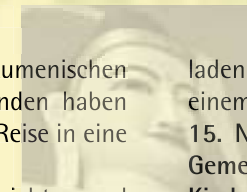
Am Buß- und Bettag, **Mittwoch, 20. November, um 19 Uhr**, sind Sie zum ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade „Solidarisch?“ eingeladen. Ein traditioneller Beicht- und Abendmahlsgottesdienst



findet **um 16 Uhr** im Seniorenheim am Langwassersee statt. Am Ewigkeitssonntag, **24. November**, sind für **9 Uhr** wieder alle Angehörigen zum Gedenken an die Verstorbenen eingeladen. Dieser Segnungs- und Abendmahlsgottesdienst will uns die unendliche Liebe Gottes versichern.

Myanmar - Reise in eine andere Welt

16 Menschen aus dem Ökumenischen Zentrum und anderen Gemeinden haben sich im Februar 2013 auf eine Reise in eine andere Welt gemacht. Aus dieser Welt wollen wir berichten und



laden alle Interessierten ganz herzlich zu einem Bildervortrag am **15. November 2013 um 19 Uhr** in den Gemeindesaal der St. Maximilian-Kolbe-Kirche ein.

Gesichter unserer Gemeinde Beauftragungen im Kirchenvorstand



Mein Name ist Kurt Vits. Geboren wurde ich am 1. Mai 1950 in Rheydt am linken Niederrhein. Seit April 1976 wohne meine Frau und ich in Franken und seit August 1987 in Langwasser in der Hans-Fallada-Straße. Gemeinsam haben wir drei inzwischen erwachsene Kinder, und dank dieser dürfen wir uns auch über unsere drei Enkel freuen. Ich bin Diplom Ingenieur der Elektrotechnik und war bis zu meiner Pensionierung im April diesen Jahres bei der Siemens AG als Vertriebsingenieur überwiegend im eu-

ropäischen Ausland tätig. Ähnlich wie Frau Dr. Buker arbeite ich auch seit 1988 mit einer kurzen Unterbrechung in unserem Kirchenvorstand mit. Ich bin der Dekanatsbeauftragte unseres Kirchenvorstandes und verrete somit unsere Gemeinde auf Dekants- und Prodekanats-synoden. Weiterhin bin ich Mitglied in unserem Bauausschuss sowie 1. Vorsitzender des Kirchbauvereins der Martin-Niemöller-Kirche. Der Lektoren- und Mesnerdienst, bei dem Sie mich, von Zeit zu Zeit sehen und erleben können, bereitet mir sehr viel Freude.

Aus unserer Gemeinde



Getauft wurde:
Daniel Renz, Saturnweg
Valentin Kraft, Ricarda-Huch-Str.



Verstorben sind:
Eleonore Brand, 86 Jahre,
früher Hans-Fallada-Str
Erika Mayer, 75 Jahre,
früher Hans-Fallada-Str.

Jugendspots



Neues aus dem Jugendhaus Phönix

Wir freuen uns, euch nach den Sommerferien im Jugendhaus Phönix wieder zu sehen. Für den Kindertreff am Dienstag und Donnerstag haben wir seit diesem Schuljahr einen neuen Ablauf. Der Kindertreff für 6 – 12 Jährige ist bereits ab 15.30 Uhr geöffnet. In der freien Spielzeit könnt ihr Billard, Kicker, Dart, Tischtennis, Brett- und Kartenspiele nutzen, malen, Tee kochen, trinken und Musik hören. Ab 16.15 Uhr beginnt die Programmzeit mit Spielen, Kreativem Gestalten, Kochen oder Backen. Die Programmzeit dauert ca. eine Stunde. Meist gibt es zwei Gruppen mit den Betreuern Nadine, Regina, Tiba und Christa, die sich unter Einbeziehung eurer Wünsche ein Programm überlegen. Wer also unser Programm mitmachen möchte, der sollte zwischen 16.15 -17.15 Uhr da sein. Danach ist wieder freie Spielzeit für Kinder bis 9 Jahren bis 18 Uhr und für Kinder ab 10 Jahren bis 20 Uhr. Ab 17.30 Uhr können Eltern ihre jüngeren Kinder abholen. Ab 17.30 Uhr besteht zusätzlich die Möglichkeit für die älteren Kinder Internet, PC Spiele und Xbox zu nutzen. Jugendliche können sich zwischen 18 und 21 Uhr im Jugendhaus treffen, spielen und entspannen.

Auch das Aikidotraining hat viel Interesse geweckt. Sarah Scherzer und Christa Edelmann starteten im Oktober mit 7 bis 9 Teilnehmern im Jugendhaus Phönix mit dem Training. Die Teilnehmer sind zwischen 6 und 10 Jahre alt und mit viel Spaß dabei.

Das Tanztraining (Ballett, Kindertänze) mit Natalia Schalagina ist auch angelaufen und wird nun in drei Altersgruppen eingeteilt: von 15 bis 16 Uhr 4 – 6 Jährige, von 16 bis 17 Uhr 7 – 9 Jährige, von 17 bis 18 Uhr 10 – 12 Jährige. Es sind noch Plätze frei und Interessierte können sich anmelden unter Tel.: 0171-6994825

Gemeinde-Übernachtung

Viele kennen die Räume ihrer Kirchengemeinden, doch auch bei Nacht? Die Konfirmanden bekommen die Chance ihre Gemeinde während einer Übernachtungsaktion einmal ganz anders kennen zu lernen. Die Gemeindejugend sorgt für das Unterhaltungsprogramm und verbringt gemeinsam mit den Konfis den Abend und die Nacht.



Eure Jugendreferentin Christa Edelmann und Jugenddiakon Philipp Förster mit dem Ehrenamtlichen- Team

www.jh-phoenix.de oder www.ej-langwasser.de

		Glogauer Str. 23		Paul-Gerhardt-Kirche	
Boiler	Jugendtreff 12 -17	Philipp Förster	Wegen Bauarbeiten vorläufig geschlossen		
		Dr.-Linnert-Ring 32		Passionskirche	
ex F.N.P.C.		Holger Homm, Anna	Mittwoch	19 - 21	
		Annette-Kolb-Str. 57b		Jugendhaus Martin Niemöller	
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag	15 -17	
Jungensporttreff	ab 9	u.a. Turniere ...	Dienstag	16 -18	
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Dienstag	18 - 21	
Kindertreff	6 -12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafe	Mittwoch	15 - 17.30	
Kidsclub	8 -15	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag	15 - 17.30	
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Donnerstag	18 - 21	
Freitagstreff	12 -15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag	15 - 17	
		Zugspitzstr. 9		Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	
Tanztraining (Kindertanz, Ballett) gemischt 4 -12		Natalia Schalagina	Montag	15 - 18	
Kindertreff gemischt 6 -12		Christa Edelmann und N.N.	Dienstag und Donnerstag	15.30 - 18	
Aikido mit Entspannungstraining ab 6		Sarah Scherzer (0151-22975837) Christa Edelmann	Mittwoch	15.30 - 17	
Offener Treff ab 10		Christa Edelmann	Dienstag und Donnerstag	18 - 20	
Jugendtreff ab 14		Christa Edelmann	Dienstag und Donnerstag	18 - 21.30	
		Julius-Leber-Str. 108		Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule	
Fußballgruppe DBK f. Erwachsene		Timo Ulrich	Montag	19.30 - 21	



Jugendhaus Phönix und Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Philipp Förster, Jugenddiakon (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53) - Christa Edelmann, Jugendreferentin (phoenix@ejn.de - Bürozeit Mi 14 - 15.30 Uhr)
Jugendhaus Niemöller: Sabine Rösler, Manuela Dehmel Tel. 86 36 61 Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser - Hausbesuche
Tel. 4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

Wir suchen kreative Personen (jung & alt), die ihre Fähigkeiten in folgenden Bereichen vertiefen möchten:
GESTALTUNG – DRUCK – LAYOUT – FOTOGRAFIE

Wir bieten: – Ehrenamtliche Zusammenarbeit in den vier Langwasser-Gemeinden
– Kostenlose Fortbildung im Bereich Layout und Fotografie
– Mitarbeit am Gemeindebrief „Evangelisch in Langwasser“

Herzliche Einladung zum 1. Treffen am **28. November um 18 Uhr** im Saal Ludlow in der Paul-Gerhardt-Kirche (Glogauer Str. 23).

Keine Zeit? Dann sende uns ein E-Mail an: gemeindebrief@evangelisch-in-langwasser.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, S. Malik (Layout), E. Schuster, D. Szemerédy
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44
Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.670 Exemplaren.
Spendenkonto Passionskirche 1899557 Sparkasse Nürnberg (BLZ 76050101) Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser
Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44
Druckerei: Osterchrist, Nürnberg

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 19. Dezember 2013.

Der Dezember/Januar-Gemeindebrief kann ab 22. November 2013 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Herzlichen Glückwunsch
unseren Jubilarinnen und Jubilaren!



- In der Webversion nicht sichtbar -

- In der Webversion nicht sichtbar -

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte **drei Monate vorher** im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 803044 Bescheid.

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr; Di-Do 15-17 Uhr und +telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp FörsterTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
 Jugendref. Christa EdelmannTel. 86 49 17 Fax 80 15 132

Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83

Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
 Helfen von Herzen e.V. (siehe S. 7).....Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik (siehe S. 7): Dekanatskantor Martin SchiffelTel. 09122/63 51-0

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Hans-Willi BüttnerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann .. Tel. 80 60 53



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 Rel.päd. Peter UnrauTel. 80 67 83
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr KiGa Daniela Wittmann-Schütz Tel. 80 45 37
 Vertrauensmann Günter Wehr Tel. 80 67 17 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 9-10 + 15-17 Uhr (außer Ferien), Do 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
 Sprechstunde: Di 8.30-9.30 Uhr Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Ronny KernTel. 81 91 78

Am Wochenende können Sie unter **0160 / 99 41 21 73** in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter **0800 / 111 0 111** oder **0800 / 111 0 222**.



Warum Worten keine politischen Taten folgen

Gläubt man den Umfragen, so steht die Forderung nach Gerechtigkeit beim Großteil der Bevölkerung in Deutschland und der Europäischen Union mit an erster Stelle. Die Menschen haben ein feines Gespür dafür, wie ungerecht die Lasten der Krise verteilt werden: Der Staat und seine Bürger tragen ihre finanzielle Folgen, während die Verursacher meist ungeschoren davonkommen.

Woran liegt diese Ungerechtigkeit? Haben Wähler/-innen in der Demokratie zu wenig Einfluss? Warum sitzen Spekulanten gegenüber dem Staat noch immer am längeren Hebel? Was muss getan werden, damit die Politik die soziale Schieflage beendet und die europäische Sozialcharta verwirklicht?

Referentin:

Ines Pohl, Chefredakteurin der taz (Tageszeitung), Berlin

Ort:

St. Peterskirche Nürnberg, Regensburger Straße 62

Zeit:

Mittwoch, 20.11.2013, 19.30 Uhr

Kosten:

Eintritt frei

Veranstalter:

- Evang.-Luth. Dekanat Nürnberg
- Evangelische Stadtakademie
- Katholische Arbeitnehmerbewegung
- Katholische Betriebsseelsorge
- Katholische Stadtkirche Nürnberg
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche
- Stadtmission Nürnberg
- in Zusammenarbeit mit dem ÖGB Mittelfranken

**SOZIAL-
POLITISCHER
BUß- UND
BETTAG**